



**Kommunikation Modellreihen, Innovation und Technologie**

Eva Haupenthal

Telefon: +49 841 89-42480

E-Mail: [eva.haupenthal@audi.de](mailto:eva.haupenthal@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi-Erfolgsgeschichte: Acht Millionen Autos mit quattro-Antrieb**

- Jubiläums-Q5 fährt im neuen Werk in Mexiko vom Band
- Jüngster Entwicklungsschritt: quattro mit ultra-Technologie
- Erfolgsstory auch im Motorsport

**Ingolstadt/San José Chiapa, 19. Januar 2017 – Passend zur Jahreszeit feiert die Marke ein besonderes Jubiläum: Im neuen Werk San José Chiapa fährt der achtmillionste Audi mit quattro-Antrieb vom Band – der Technologie mit dem eingebauten Plus an Sicherheit und Fahrspaß auch bei Schnee und Eis. Das Jubiläumsauto ist ein granatroter Audi Q5 2.0 TFSI quattro\*.**

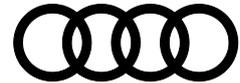
Im Jahr 1980 gab die quattro-Technologie ihr Debüt, heute ist sie in mehr als 100 Modellvarianten erhältlich. Beim Audi Q7, beim Audi A4 allroad quattro\*, beim Audi A6 allroad quattro\*, beim Audi A8, beim Audi R8 sowie bei allen S- und RS-Modellen ist der Allradantrieb quattro Serie, bei allen weiteren Baureihen auf Wunsch erhältlich. Im Jahr 2015 haben sich 44 Prozent aller Audi-Kunden weltweit für ein Modell mit quattro-Antrieb entschieden. Mit rund 262.000 produzierten Einheiten stand der Audi Q5 an der Spitze. Besonders hohe Anteile erzielten die quattro-Modelle in den USA, in Kanada, in Russland und auf den Märkten des Mittleren Ostens. In Deutschland belief sich der quattro-Absatz auf 122.048 Autos.

Maßgeschneidert für jedes Modell bietet Audi den quattro-Antrieb in unterschiedlichen Ausführungen an. Bei den kompakten Baureihen mit quer eingebautem Motor ist eine Lamellenkupplung mit hydraulischer Betätigung und elektronischer Regelung an der Hinterachse montiert. Beim Mittelmotor-Sportwagen R8 sitzt die Lamellenkupplung an der Vorderachse. Diese aktiven Systeme verteilen die Kräfte je nach Fahrsituation variabel auf beide Achsen.

Das selbstsperrende Mittendifferenzial, das in vielen Audi-Modellen mit vorn eingebautem Längsmotor zum Einsatz kommt, ist ein rein mechanisches Planetengetriebe. Im Normalfall schickt es die Antriebsmomente im Verhältnis 40:60 an Vorder- und Hinterachse.

Für einige Topmotorisierungen steht das Sportdifferenzial an der Hinterachse zur Wahl. Es kann die Momente mittels zweier Überlagerungsstufen mit elektrohydraulischen Lamellenkupplungen aktiv zwischen den Hinterrädern verteilen. Im Extremfall gelangt fast das komplette Drehmoment auf ein Rad – das System drückt das Auto in die Kurve hinein, womit es Untersteuern bereits im Ansatz eliminiert.

\*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



### **Neueste Innovation: quattro mit ultra-Technologie**

Die jüngste Entwicklungsstufe von Audi ist der quattro-Antrieb mit ultra-Technologie. Er ist ebenfalls für Längsmotor-Modelle konzipiert. Dabei verteilt eine geregelte Lamellenkupplung am Getriebeende das Drehmoment im Allradbetrieb variabel zwischen den Antriebsachsen. Eine Trennkupplung im Hinterachsgetriebe kann zusätzlich die Verbindung zu den Hinterrädern öffnen. In Fahrsituationen, in denen der Allradantrieb keinen Vorteil bietet, werden beide Kupplungen geöffnet. So werden die Teile des hinteren Triebstranges, die für Schleppverluste verantwortlich sind, nicht mitbewegt. Das Steuergerät des Systems erzeugt aus einer Vielzahl von Daten ein Modell des Fahrzustands, das etwa eine halbe Sekunde in die Zukunft reicht. Wird beispielsweise erkannt, dass ein kurveninneres Rad bald in die Nähe der Haftgrenze gelangt, schaltet es den Allradantrieb prädiktiv wieder zu. Der Allradantrieb ist somit bereits aktiv, wenn er benötigt wird. Das neue Konzept steigert die Effizienz erheblich – ohne Abstriche bei Traktion und Fahrdynamik.

### **Erfolgsstory: die quattro-Historie**

Mit dem permanenten Allradantrieb quattro hat Audi einen Meilenstein der Automobilgeschichte realisiert – kein anderer Hersteller hatte im Jahr 1980 einen schnelllaufenden, leichten Allradantrieb für große Serien zu bieten. Die Technologie debütierte 1980 auf dem Genfer Automobilsalon im sogenannten Ur-quattro. 1986 ersetzte Audi das manuell sperrbare Mittendifferenzial der ersten Generation durch das Torsen-Differenzial, das die Antriebsmomente variabel verteilen konnte, 2005 folgte das Planetenradgetriebe mit asymmetrisch-dynamischer Grundverteilung der Kräfte. Bis heute werden die selbstsperrenden Mittendifferenziale bei Audi kontinuierlich weiterentwickelt und gelten als Benchmark für Traktion und Fahrdynamik bei gleichzeitig sehr geringem Gewicht.

Mit der quattro-Technologie feierte Audi auch zahlreiche Triumphe im Motorsport. Die Bilanz bis dahin: vier Titel in der Rallye-Weltmeisterschaft, sechs Siege beim berühmten Bergrennen am Pikes Peak (USA), ein Titelgewinn in der US-TransAm-Serie, zwei DTM-Titel, elf nationale Super-Tourenwagen-Meisterschaften und ein Tourenwagen-Weltcup. Der jüngste Sieg für die quattro-Technologie: Mattias Ekström und sein privates Rallycross-Team EKS errungen mit dem Audi S1 EKS RX quattro Ende November die Titel „Fahrerweltmeister“ und „Teamweltmeister“ in der FIA-Rallycross-WM.

– Ende –



**Verbrauchsangaben der genannten Modelle:**

**Audi Q5 2.0 TFSI quattro S tronic (185 kW):**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 – 6,8 \*\*

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 162 – 154 \*\*

**Audi A4 allroad quattro:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,7 – 4,9 \*\*

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 154 – 127 \*\*

**Audi A6 allroad quattro:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,5 – 5,6 \*\*

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 172 – 149 \*\*

\*\* Angaben in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.